

# Lern-Coaching – neue Wege in der Ausbildung

## Frühjahrsversammlung der Elektroinnung – Haushalt 2017 einstimmig genehmigt

Ihre turnusgemäße Frühjahrsversammlung hat die Innung für Elektro- und Informationstechnik Landshut beim Landgasthof Luginer abgehalten. Obermeister Alfred Kuttenlochner konnte neben seiner Kollegen auch Vertreter von Fachfirmen und Schulen begrüßen. Als Gast hieß er Sylvia Carlile willkommen, die ein neues Lernkonzept für die Auszubildenden der Innung vorstellte.

Kuttenlochner stellte im anschließenden Bericht die „MINT-Werkstatt“ in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Ziel sei es, frühzeitig die Kinder aus Grund- und Mittelschulen mit verschiedenen Handwerksberufen bekannt und vertraut zu machen. Unter dem Dach von „MINT Zukunft schaffen“ stecke ein bundesweite Initiative, welche sich für die Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik einsetze. Er sei hundertprozentig überzeugt von dieser Initiative, so der Obermeister, denn die Kinder zeigten sich immer absolut begeistert von den Möglichkeiten, die ihnen an diesen Tagen aufgezeigt würden. Kuttenlochner wies abschließend noch auf das kommende Jubiläum der Elektro-Innung hin, die 2019 ihr 85-jähriges Bestehen feiern kann. Als Termin nannte er den 6. Juli.

Themen wie Recht, Betriebsführungen und DIN-Normen stünden unter den Top 10 der Anfragen, berichtete Christoph Dirmeier als Fachbereichsleiter Elektrotechnik vom Fachverband für Energie- und Gebäudetechnik. Die Anzahl der Anfragen habe sich mittlerweile verdoppelt, doch würde der Fachverband diese immer schnell abhandeln können.

Zu den Rauchwarnmeldern stellte er vor seinen Kollegen fest, dass noch viele Häuser, vor allem älteren Baujahrs, ohne das lebensrettende Warnsystem ausgerüstet seien. Als Fachfirmen solle man immer wieder darauf hinweisen und den Einbau anregen, so Dirmeier. Fachthemen,



Die Vorstandschaft der Innung für Elektro- und Informationstechnik Landshut mit der Gastreferentin des Abends, Sylvia Carlile (5.v.l.).

wie Bauprodukteverordnung oder die Benennung von Elektrofachkräften in Unternehmen, führten zu regen Diskussionen unter den Kollegen. Er wies auch darauf hin, dass das Mindestentgelt laut Tarifvertrag auch für Leiharbeiter gelte. Das heiße für ein Unternehmen, dass jede Leiharbeitsfirma dem Leiharbeitnehmer dieses Mindestentgelt auch bezahlen müsse. Neu vom Fachverband werden so genannte „Recruiting Clips“ über

Youtube angeboten. Hier handle es sich um Spots zur Nachwuchswerbung für alle Mitgliedsbetriebe der Innung. In Landshut würden diese bereits bei den Berufsinformationstagen eingesetzt.

Lehrlingswart Sebastian Vohburger berichtete über die Gesellenprüfung, die 32 von 35 Auszubildenden bestanden hatten. Kritisch wies er darauf hin, dass die Azubis für Prüfungen auf keinen Fall ihre Urlaubstage verwenden müssten.

Irmgard Kuhn von der Geschäftsstelle der Innung legte den Haushaltsplan für 2017 vor, der einstimmig genehmigt wurde. Als Kassensprüfer wurden einmütig Rudolf Ramsauer, Rudi Widmann und Dieter Viktorin bestellt. Abschließend stellte Sylvia Carlile das „Slc-Lern-Coaching“ vor, das in Zukunft von der Innung für die Auszubildenden angeboten werden wird und sieben Module im „Azubi-Coaching-Programm“ beinhaltet. -sg-

# Bienen-Seuche breitet sich aus

## Landratsamt weitet Radius um Ausbruchsort auf drei Kilometer aus

Das Landratsamt Landshut hat den Bienen-seuchen-Sperrbezirk aufgrund des Ausbruchs der so-

